



Thüringer Ökoherz e.V.

Förderverein für ökologischen Landbau, Landschaftspflege,
Naturschutz und naturgemäße Lebensführung in Thüringen
Wohlsborner Straße 2 | 99427 Weimar-Schöndorf
www.oekoherz.de | E-Mail: info@oekoherz.de

Projektteam:

Dipl.-Ing. für Gartenbau Simone Buss,
Dipl.-Ing. für Gartenbau Bärbel Görbing und
Dipl.-Ing. für Gartenbau (FH) Alexander Seyboth
Telefon: (03643) 437-128 | Fax: (0 36 43) 4 37-102

Herausgeber:

Thüringer Ökoherz e.V.
Gesamtherstellung:
Corax Marketing, Weimar

Gedruckt auf Recyclingpapier (100 % Altpapier)

U MWELTBILDUNGS PROJ EKT FÜR SENIOREN - UND PFLEGEHEIME

Der Biogarten mobil & aktiv im Alter



■ **Biografisches Arbeiten:** viele der Senioren hatten in der Vergangenheit selber einen Garten. Durch ein Wiedererleben im Rahmen der gärtnerischen Tätigkeit soll eine Gedächtnisanregung stattfinden.

■ **Basale Stimulation:** Durch die Arbeit mit Pflanzen und Erde werden bei den Projektteilnehmern alle Sinne stimuliert.

■ **Wahlweise Kombination** der Teilnehmer aus Kindern und Senioren: dabei entsteht bei jedem Projekttreffen ein fröhliches Miteinander. Dieses generationsübergreifende »Tätig sein« führt zu einer regen Kommunikation der Generationen.



Pflanzen, die uralt-sante Geschichte. sich Thüringer Öko der Goethezeit e. unter verschiedenen einen geht es um e falt und zum ande Perspektive eben der Geschichte. Nicht zuletzt sind alte Gemüse- und Obstsorten der Geschichte. Nicht zuletzt sind alte Gemüse- und Obstsorten besonders für den Bauerngarten von aktuellem Interesse, da sie besonders für den Bauerngarten von aktuellem Interesse, da sie oft für die kontinuierliche Ernte und den sofortigen Verbrauch oft für die kontinuierliche Ernte und den sofortigen Verbrauch geeignet sind und zudem hervorragend schmecken. Kulturpflan- geeignet sind und zudem hervorragend schmecken. Kulturpflan- zen waren eine wichtige Voraussetzung für die moderne kulturelle Entfaltung des Menschen. Durch Anbau- und Nutzungstraditionen waren sie bestimmend und prägend für Generationen. Seit frü- waren sie bestimmend und prägend für Generationen. Seit frü- hesten Zeiten faszinieren Kulturpflanzen in der Küche und Me- hesten Zeiten faszinieren Kulturpflanzen in der Küche und Me- dizin. Sie sind lebendiger Ausdruck und Spiegel von Zeiten und Völkern. Oft überdauerten diese Pflanzen und das wissen um sie Völkern. Oft überdauerten diese Pflanzen und das wissen um sie schwierige Zeiten nur in bestimmten Gesellschaftsschichten; so bewahrten z. B. Mönche des Mittelalters die Kenntnisse vieler antiker Pflanzen auf. Im 19. Jahrhundert wurde ein Höhepunkt antiker Pflanzen auf. Im 19. Jahrhundert wurde ein Höhepunkt der Kulturpflanzenvielfalt erreicht. Private Saatgutinitiativen, der Kulturpflanzenvielfalt erreicht. Private Saatgutinitiativen, regierungsunabhängige Vereine und Stiftungen haben bisher nennenswerte Beiträge zur lebendigen Erhaltung der Artenviel- nennenswerte Beiträge zur lebendigen Erhaltung der Artenviel- falt unternommen. »Arche Noah«, »Dreschflügel« oder »Kern« falt unternommen. »Arche Noah«, »Dreschflügel« oder »Kern« sind dafür beispielhafte Initiativen. Die achtsame Pflege des Kul- sind dafür beispielhafte Initiativen. Die achtsame Pflege des Kul- turgutes »Samen«, der samenfesten vielfältigen Sorten darf nicht turgutes »Samen«, der samenfesten vielfältigen Sorten darf nicht vernachlässigt werden. Wer kennt noch Pastinaken, Grün- oder vernachlässigt werden. Wer kennt noch Pastinaken, Grün- oder Krauskohl, Guter Heinrich, Dicke Bohne, gelbe, rote oder weiße Krauskohl, Guter Heinrich, Dicke Bohne, gelbe, rote oder weiß-



Fotografik: Anke Grottel



■ **Wahlweise** generationsübergreifendes Programm; Durch die Kombination der Teilnehmer aus Kindern (z.B. aus benachbarten Kindereinrichtungen) und Senioren, entsteht ein fröhlich-aktives Miteinander.

■ **Schaffung** von Betätigungsmöglichkeiten zur Fortsetzung alltäglicher Lebensgewohnheiten, z.B. sich im Freien betätigen, Natur erleben und betrachten

■ **Beobachtung** von Wachstum, Entfaltung und Vergehen im natürlichen Zyklus fördert die Fähigkeit zur Wahrnehmung und zum Gebrauch aller Sinnesorgane.

■ **Förderung** der geschmacklichen und sensorischen Fähigkeiten durch Unterstützung des ergotherapeutischen Programms sowie Förderung der Kommunikationsfähigkeit

■ **Im Rahmen unserer Gartenbauprojekte** arbeiten wir nach den strengen Richtlinien des ökologischen Landbaus, um ein gewisses Naturverständnis bei den Projektteilnehmern zu festigen.

(2) DURCHFÜHRUNG VON SEMINAREN UND WORKSHOPS

■ **Aktivierung** der Senioren durch kleine ergotherapeutische/gärtnerische Einheiten entlang des jahreszeitlichen Zyklus (z.B. Verwertung des Erntegutes, Flechten und Färben mit Pflanzen, Pflanzenanzucht etc.)

Projekthintergrund und Ziel

■ **Identifizierung** der Senioren mit der Thematik ökologische Vielfalt, ökologische Gartenwirtschaft und alternative Verarbeitungsmethoden von alten »wieder entdeckten« Nutzpflanzen

■ **Dabei setzen wir verstärkt** auf die biografische Arbeit mit den Senioren. Denn viele der alten Nutzpflanzen wurden von den Senioren früher im Alltag genutzt und sind jedoch durch den anhaltenden Artenschwund häufig aus dem Blickfeld geraten.

■ **Anbieten eines Programms**, das sich an den Bedürfnissen pflegebedürftiger alter Menschen ausrichtet und ihr Wohlbefinden sowie die Lebensqualität in der Wohneinrichtung erhöht

Projektschwerpunkte

(1) PRAKTISCHE GARTENGESTALTUNG:

■ **Konzeption und Umsetzung** von Gartengestaltungen (z.B. Sitzbereich- und Nutzbeetgestaltung) im Außenbereich von Senioreneinrichtungen. Dabei passen wir unsere Gestaltungsmaßnahmen an die Bedürfnisse der Senioren an. Großen Wert legen wir auf eine einfache, aber nutzbare Gestaltung aus Naturmaterialien, wie z.B. Holz- oder Steinhochbeete, Kübelbepflanzungen, rollstuhlunterfahrbare Tischbeete etc.

■ **Auch bei der Bepflanzung** richten wir uns nach den Bedürfnissen der Senioren. So planen wir z.B. spezielle Kräuterpflanzungen für eine Teeernte oder senioren-gerechte Obstgärten zur Frischobstgewinnung. Im Vordergrund der Pflanzungen steht neben dem ästhetischen Eindruck der Nutzen durch Verwertung

